

Dr. Ulrich Schneider
Sozialer Sektor / DPSG

Roswitha Verhülsdonk
Politik / VDAPG -
ZentralGilde

Bericht ab Seite 10

die gilde



Träger
der St.
Georgs-
Plakette
2024

VERBAND DEUTSCHER
ALTPFADFINDERGILDEN e. V. 2/2024

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Impressum
Seite 3	Editorial
Seite 4	APG Alexander Lion
Seite 6	25. Generalversammlung VDAPG
Seite 10	Verleihung St. Georgs-Plakette
Seite 16	Veränderungen - neue Chancen - Helmut Reitberger
Seite 18	Neue Gilde PHF
Seite 19	Leserzuschrift Sigrid
Seite 20	Kämmerei Information
Seite 22	103. Katholikentag in Erfurt
Seite 23	50 Jahre Bayern, 20 Jahre Alexander Lion
Seite 24	Ostertreffen Kreuzpfadfinder
Seite 25	Keniafahrt
Seite 28	DPV Bundeslager
Seite 29	Danke Schniebel
Seite 31	Termine



ali.brinkmann@vdapg.de

die gilde

Verbandszeitschrift
des VDAPG



Herausgeber:
Verband Deutscher
Altspfadfindergilden e. V. — VDAPG
Drei-Gleichen-Straße 46 -
99192 Nesse-Apfelstädt
E.Post: info@vdapg.de
Internet: <http://www.vdapg.de>
Vereinsregisternummer: VR141658,
Amtsgericht Gotha

ViSdP: Cathrin Stange und
Heike Moskopp

Redaktion und Layout:
Aloys Brinkmann - Allensteiner Str. 21
— 45897 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/135921 — E.Post:
ali.brinkmann@vdapg.de

Druck:
SRD Service rund um den Druck
Provinzialstr. 59a, 66806 Ensdorf
Anzeigenverwaltung: Cathrin Stange
Reetwischendamm 23e -
22143 Hamburg
cathrin.stange@vdapg.de
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Versand:
Joachim Hausen
jodohau@outlook.de
0171/7046751

Bankverbindung: Spk. Schaumburg
IBAN: DE16255514800320014160
BIC: NOLADE21SHG

Der VDAPG gehört der
International Scout and Guide
Fellowship (ISGF) an.
Nachdruck mit Quellenangabe
und Einsendung eines Belegexem-
plares gestattet.

Redaktions-Schluss 15. 08. 2024

Die Redaktion der „gilde“ geht davon aus, dass die Personen, die sich haben fotografieren lassen, auch einverstanden sind, dass diese Fotos veröffentlicht werden.

Vielfalt



Editorial

Cathrin

Nicht nur auf der Generalversammlung wurde Vielfalt gelebt auf dem Markt, der eben dieselbe bot. An vielen Ständen präsentierten die Gilden ihre Programme, Aktionen und Ideen.

Diese Ausgabe unserer Verbandszeitschrift bietet wieder ein buntes Kaleidoskop an Aktivitäten und Berichten. Etliche Verbandsmitglieder waren dabei, als die Jugendverbände ihre Veranstaltungen und Lager durchführten. Das ist ein gutes Zeichen und der richtige Weg, den Kontakt zu den Jugendverbänden zu intensivieren.

Auch in Bad Kissingen zeigte sich, dass die jungen Pfadfinder und Pfadfinderinnen den Kontakt zu uns Älteren nicht scheuen. Die feierliche Verleihung der St.Georgs-Plakette an Roswitha Verhülsdonk und Dr. Ulrich Schneider wurde durch die Beteiligung der Jugendlichen noch bunter und fröhlicher.

Und nicht zuletzt haben auch unsere Gilden immer wieder tolle Aktivitäten durchgeführt, wie z.B. die Kenya-Fahrer der Hessengilde und ZentralGilde sowie die Gilde Alexander Lion mit ihrem Werkeln für den Frühling...

Ich wünsche Euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Im Namen des Vorstandes, Cathrin



23. März - Treffen APG Alexander Lion in Angelas Werkstatt

Osterhase und Nistkasten Werkeln für den Frühling

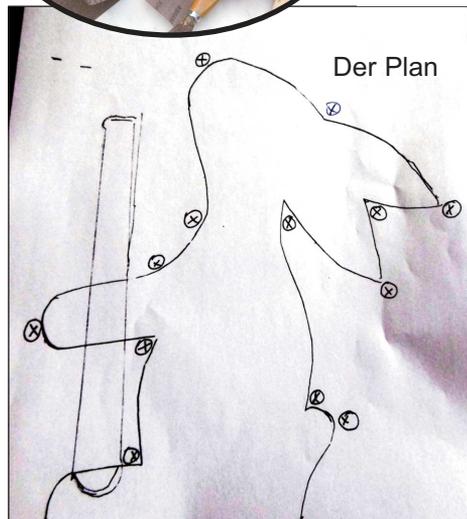


Ali bei Angela in
deren Werkstatt:
Wir suchen die
passenden
Schrauben.



Das
Werkzeug

Wie immer trafen wir uns um 11.00 Uhr, diesmal an einem Samstag, zwei Tage nach Frühlingsanfang bei Angela Dernbach in Borken. Wer konnte, sollte eine Stichsäge mitbringen. Wir hatten uns nämlich vorgenommen, einen Nistkasten für kleine Vögel und eine Osterdekoration (den Osterhasen mit einer Blumenvase) zu basteln.



Nun galt es, alles, was in den Plänen vorgegeben war, handwerklich umzusetzen und aus dem Holz Gegenstände werden zu lassen. Es wurde kopiert, gesägt, gehämmert, geschraubt, ineinander gefügt, geraspelt, geglättet und so weiter.

Ingrid, Marlene, Sylvia, Brigitte und Angela stellten die Hasen her, Ali traute sich an den Nistkasten. Die Ergebnisse waren sehr gut gelungen und wir waren stolz auf unsere Werke. Ali



Aus den Plänen wurde Wirklichkeit: Ein Nistkasten für Vögel und ein Osterhase



Ingrid, Marlene, Sylvia, Ali und Angela zeigen stolz ihre Werkstücke. Brigitte hatte für uns einen Kuchen gebacken, Den hatten wir uns auch verdient.

Foto: Brigitte



25. Generalversammlung des VDAPG



Vom 19. bis 21. April 2024 in Bad Kissingen

Eine ereignisreiche 25. Generalversammlung des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden sollten die Altpfadfinder und Altpfadfinderinnen, die

nach Bad Kissingen angereist waren, erleben. Der Vorsitzende des Verbandes, Hendrik Knop, begrüßte alle recht herzlich.



Folgende Gilden waren anwesend (teilweise vertreten über zoom):

Alexander Lion • Bayern • APG Ehrenritter • APG Hamburg • Bündische Gilde • APG Burgund • Delta • Die Grafengarser • Friesengilde • Gilde Bonifatius • Gilde Drei Gleichen • Gilde Graf Folke Bernadotte • APG Hessen Homburg • Lübsche Ehr • Maximilian Bayer • Pfadfindergilde Cosmas und Damian • Pfadfindergilde Hessen e.V. • Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V. • Pfadfindergilde Wikinger • Altpfadfindergilde St. Georg Gelsenkirchen • APG Störtebeker • Vit Gilles • ZentralGilde • Gilde PHF (Pfadfinder Hilfsfond) • Arbeitsgemeinschaft Pfadfinder e.V. (Philatelisten) • Freunde und Förderer der Pfadfinderinnen und Pfadfinder im SAARLAND e.V. • Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V. • Pfadfinderhilfsfond •



Gilde PHF feierlich aufgenommen



Die Gilde - rund 20 Mitglieder - wurde am 21. Oktober 2023 in Petershagen aus Mitgliedern des Pfadfinder Hilfsfond e.V. (PHF) gegründet, um dessen Arbeit im VDAPG fortzusetzen. Mit der „Fachtaugung Pfadfinden“, dem „Robert-Baden-Powell-Preis“ und der „Förderung“ bringt die Gilde drei Schwerpunkte mit, welche als zukünftige Fachbereiche im VDAPG fortgesetzt und weiterentwickelt werden können. Bericht S. 18

Neuer Vorstand gewählt



Es wurden in den Vorstand gewählt v.l.n.r.
Schatzmeister: Georg Flaig (Schorsch)
Internationale Beauftragte: Danica Gehring
Geschäftsführerin: Heike Moskopp
Stellvertretender Vorsitzender:
Björn Zaddach
1. Vorsitzende: Cathrin Stange

Markt der Vielfalt



Auf dem Markt der Vielfalt konnten sich die Gruppen und Gruppierungen mit ihren Werken, Informationen etc. präsentieren. Eine kleine Auswahl der Marktstände sieht ihr hier





Verleihung der St. Georgs Plakette 2024

Meine Pfadfindergeschichte

Roswitha Verhülsdonk

Der begeisterte Pfadfinder und Begründer der Zentralgilde Otto Bergfeld und seine Frau Margret waren unsere Nachbarn und wurden unsere Freunde. Unsere Kinder waren Spiel- und Klassenkameraden. Es war klar, dass sie Pfadfinder wurden, denn Bergfelds hatten ein Haus der offenen Tür für junge und alte Pfadfinder.

Es fing an mit den beiden Jungen, Arend Bergfeld und unser Michael, die als Zehnjährige in die katholische Pfadfinderschaft St. Georg eintraten. Sie hatten einen großartigen Leiter. Als dieser nach seinem Abitur Koblenz zum Studium verließ, gab es keinen geeig-

neten Nachfolger. Otto meldete sie daraufhin in der Koblenzer Gilde des DPB an, wo es gute Führung und elterliche Betreuung im Hintergrund gab. Auch die Mädchen, Gudrun und Helgart Bergfeld und unsere Ursel, traten dort einer



bestehenden Gruppe bei. Unsere Kinder erlebten eine ereignisreiche Jugendzeit, die ihre persönliche Entwicklung fürs Leben prägte.

Im Hause Bergfeld habe ich Charly und Maro und viele andere führende Persönlichkeiten unseres Verbandes kennengelernt, ihnen immer interessiert zugehört und mir so ein Bild von der Bedeutung der Pfadfinderschaften machen können. Wegen meiner öffentlichen Ämter konnte ich mich zunächst nicht beteiligen. Das änderte sich nach dem Tod von Otto und meinem Mann (beide 1995). Da fuhr ich Margret zu Veranstaltungen und eines Tages schlug sie vor, ich solle der Zentralgilde beitreten. So lernte ich den Vorstand kennen und die Arbeit, die die Altpfadfinder leisten.

Bergfelds hatten mir immer begeistert von den in der zweiten Januarwoche im Europadorf Großarl/ Österreich stattfindenden

internationalen Pfadfindertreffen erzählt. Als diese Veranstaltung 30 Jahre alt wurde, sagte Margret, sie würde gern mal wieder teilnehmen. Da bot ich an, sie und ihre beiden Töchter hinzuchauffieren. Ich war äußerst begeistert von dem Programm, von der Atmosphäre, von den Teilnehmern aus vielen europäischen Ländern und nicht zuletzt von der Unterstützung der Bewohner von Großarl und den umliegenden Bauernhöfen.

Von da an war es selbstverständlich, dass wir jedes Jahr in Großarl dabei waren. Da Margret auch gute Freunde bei den Schweizer Pfadies hatte, fuhren wir Ende August in das 1200 m hoch gelegene Dorf Pani oberhalb von Klosters, wo Teilnehmer vor allem aus dem französischen und italienischen Sprachraum zusammen kamen. Dies endete erst, als Margrets Gesundheit solche anstrengenden Reisen nicht mehr zuließ.

Otto Bergfeld bereitete mit Wimo und Effendi die Gründung des VDAPG vor



Verleihung der St. Georgs Plakette 2024

Meine Pfadfindergeschichte

Dr. Ulrich Schneider

Wenn in Fernseh-Runden, Talkshows und Fachinterviews soziale Probleme unserer bundesdeutschen Gesellschaft thematisiert werden, sehen und hören wir als Gesprächspartner fast immer Dr. Ulrich Schneider, seit 1999 Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Ulrich Schneider gilt als einer der kompetentesten Experten für Fragen zum sozialen Gefüge unserer Gesellschaft und den Missverhältnissen, vor allem unter den Aspekten von Armut, Chancengerechtigkeit, Familiengerechtigkeit, Folgeprobleme der Arbeitslosigkeit.

Ulrich Schneider, geboren 1958, war mehrere Jahre Mitglied (vom Wölfling bis zum Pfadfinder) des Stammes Herz Jesu in Oberhausen-Mitte. Er studierte Erziehungswissenschaften in Bonn und Münster. Er lebt heute berufsbedingt in Berlin, ist



verheiratet und Vater von zwei Kindern. In diesen Tagen besuchte er seine Heimatstadt Oberhausen, in einem Zeitungsbericht der WAZ heißt es: Der ehemalige Pfadfinder spricht von Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit. Das Wort Humankapital behagt ihm überhaupt nicht. Und zu vor: Es geht mir an die Nieren, wenn es Menschen dreckig geht.

Die FAZ nennt Ulrich Schneider wohl zu Recht einen Lobbyisten der Armen. Wir wünschen ihm weiterhin die gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit. Ulrich Schneider hat Wichtiges ganz in unserem Sinne zu sagen.

Dr. Ulrich Schneider, Geschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Dieser kämpft seit Jahren gegen Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft an und macht auch deutlich auf diese aufmerksam. Ulrich Schneider hat eine DPSG Vergangenheit. Gerade heute, in dieser Gesellschaft in der die Schere zwischen Armen und Reichen immer größer wird, sind Persönlichkeiten wie er unverzichtbar. Dies verdient auch unsere Anerkennung.

Text aus der F+F-Zeitschrift „Im Fokus“ 2/2015



(alle Bilder: VDAPG)



Laudatio von Henning Scherf

In seiner Laudatio erinnerte der frühere Bremer Bürgermeister, Henning Scherf, an ihre Verdienste und Aktivitäten in der Politik. Nach der Preisverleihung erläuterte sie in einer 15-minütigen freie vorgetragenen Rede ihre persönlichen Beweggründe für ihr Engagement, das stark durch die Verfolgung ihres Vaters und auch ihres späteren Schwiegervaters durch die Nazis geprägt wurde. Nach ihrer Überzeugung ist es eine gewichtige Aufgabe der Zeitzeugen dieser Zeit die Kinder und Jugendlichen unserer Tage an die damalige grausame Entwicklung zu erinnern. Für diese Rede erhielt sie stehenden Applaus aller Anwesenden. Besonders die Stammesmitglieder aus Bad Kissingen und Münnernstadt waren hochgradig beeindruckt von dieser Rede einer 97-jährigen Dame.

Laudatio von Bodo Ramelow

Die Laudatio auf den Preisträger Dr. Ulrich Schneider hielt der Ministerpräsident des Bundeslandes Thüringen, Bodo Ramelow, selbst Preisträger der St.-Georgs-Plakette und früher beim VCP in Hamburg aktiv.

Er erläuterte die Arbeit von Ulrich Schneider und warum sein Einsatz für mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft heute wichtiger ist denn je.

In seiner Replik erwiderte Ulrich Schneider, dass eigentlich seine Aktivitäten bei den Pfadfindern die Grundausrichtung für sein privates und berufliches Engagement gelegt habe. Dies sei ihm angesichts dieser Veranstaltung und der Laudatio noch einmal deutlich geworden. Auch er erhielt stehenden Applaus für seine Replik.



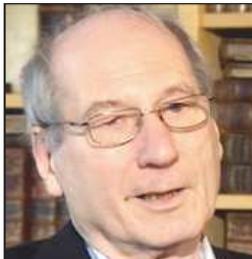
Die bisherigen Träger der St. Georgs-Plakette



Dr. Norbert Blüm



Dr. Horst Köhler



Reinhard Klimmt



H. P. von Kirchbach



Dr. Anton Markmiller



Ruth Schmidt



Ortrud Krüger - Wato



Bodo Ramelow



Henning Scherf



Veränderungen bieten neue Chancen

Von Helmut Reitberger

Auf der 25.Generalversammlung in Bad Kissingen wurde für die nächsten drei Jahre ein neuer Vorstand gewählt. Bis auf die Vorsitzende, Cathrin Stange, sind alle anderen Vorstandsmitglieder neu im Amt. Was für eine Chance !!

Veränderungen sind aber auch oftmals schmerzhaft, vor allem dann, wenn man dagegen ist. Loslassen und offen sein für neue Aufgaben und Konstellationen im eigenen Lebenslauf. Das klingt so einfach und ist doch so schwer.

Wenn etwas zu Ende geht und sich neue Herausforderungen ankündigen, bedeutet dies immer, sich neu zu orientieren, sich auf neue Begegnungen und neue Aufgaben einzulassen und Mut, sich neuen Chancen zu stellen.

Wir leben in einer Gesellschaft, die sich permanent weiterentwickelt und somit verändert. Alle nachwachsenden Generationen haben neue Ideen und häufig auch veränderte Bedürfnisse, im Vergleich zu älteren Generationen. Daraus entstehen leider oft Konflikte, die nur dann zu einer befriedigenden Lösung führen, wenn verständnisvoll

und wertschätzend Kompromisse gefunden werden. Das ist leichter gesagt als getan. Konflikte gibt es im persönlichen Umfeld und in allen gesellschaftlichen Bereichen. Es gibt wunderbare ethische Regeln und Grundsätze in allen Religionen und trotzdem haben wir derzeit unfassbare Kriege und Konflikte in vielen Teilen der Welt.

Sind wir Menschen wenig veränderungsfähig und eher beharrende Wesen?

Ja und Nein. Bewährtes erhalten und pflegen ist durchaus sinnvoll. Genauso sinnvoll ist es aber auch neue Wege zu gehen, neue Erfahrungen zu machen und somit bereit sein für Veränderungen. Wir verändern uns ja im Laufe des Lebens auch körperlich, warum nicht auch geistig und psychisch, wenn Althergebrachtes nicht mehr in die Zeit passt und anderen Handlungs- und Lebensformen neue Chancen bieten.

Pfadfinden hat schon immer gute Chancen für Weiterentwicklungen geboten, denn die Herausforderungen innerhalb der Gemeinschaft können zu Veränderungen und Weiterentwicklung im persönlichen Bereich führen, wenn man dies zulässt. Auch im fortgeschrittenen Alter sind noch Veränderungen möglich, wenn man sich diesen stellt und dadurch Bereicherungen erfährt.

Also deshalb habt Mut und stellt euch immer wieder aufkommenden Veränderungen und nehmt dies als Chance wahr.

Neue Gilde im Verband

Der Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. - VDAPG hat ein neues Mitglied. In seiner jüngsten Sitzung am 3. April 2024 nahm der Vorstand die „Gilde PHF“ in den Erwachsenenverband auf. Die Gilde wurde am 21. 10. 2023 in Petershagen aus Mitgliedern des Pfadfinder Hilfsfond e.V. (PHF) gegründet, um dessen Arbeit im VDAPG fortzusetzen.



Mit der „Fachtagung Pfadfinden“, dem „Robert-Baden-Powell-Preis“ und der „Förderung“ bringt die Gilde drei Schwerpunkte mit, welche als zukünftige Fachbereiche im VDAPG fortgesetzt und weiterentwickelt werden können.

Mit rund 20 Mitgliedern ist die „Gilde PHF“ in ganz Deutschland präsent. Die feierliche Aufnahme in den Verband erfolgte im Rahmen der Generalversammlung vom 19. bis 21. April in Bad Kissingen.



Mitglieder des Pfadfinder-Hilfsfonds auf der Jugendburg Ludwigstein 2022.
Foto: VDAPG

*Liebe Cathrin,
Lieber Vorstand des VDAPG*

Eine Woche ist nach der GV vergangen, und ich habe mir wirklich lange überlegt, etwas dazu zu schreiben. Nein, nicht zu den Regularien (obwohl es im Vorfeld fairer gewesen wäre, die Kandidaten frühzeitiger zu benennen, um bei der Wahl nicht "überfallen" zu werden), sondern

Über den Umgang miteinander!

Wie kann es sein

- dass in den Gesprächen miteinander jegliche Mitmenschlichkeit missachtet wurde!
- dass der "Pfadfindergeist", der unser Handeln doch mitgestalten soll, gänzlich auf der Strecke blieb? (Haben wir uns doch Alle mit unserem Versprechen den Gesetzen verpflichtet).
- dass "Keiner" den Mut hatte, einem Einzelnen die Grenzen aufzuzeigen und ihn an unverschämte, unwahre Äußerungen zu hindern, und der 1.Vorsitzende des alten Vorstandes erst aufgefordert werden musste, dazu Stellung zu beziehen, es richtigzustellen!
- dass alte Vorstandsmitglieder an den "Pranger" gestellt wurden, ohne dass jemand der Vorstände eingriff!

Solange ein solcher Umgang im VDAPG herrscht, ist ein Umgang miteinander unmöglich!!!

Ich bitte Euch, dies zu überdenken.

Ich wünsche Euch Erfolg bei Eurer Arbeit und gutes Gelingen im Sinn von Baden Powell.

Gut Pfad Sigrüd

Nach 25 Jahren stehe ich für das Amt der Kämmerei nicht mehr zur Verfügung

In all den Jahren haben mir die Verwaltung, Aufbau und Entwicklung der Kämmerei viel Freude bereitet.

Von Krebs übernahm ich seinerzeit eine kleine Kiste mit Abzeichen und Anstecknadeln. Inzwischen hat sich die Kämmerei zu einem kleinen Shop entwickelt.

In der Regel gab es bei den Veranstaltungen des Verbandes einen Verkaufsstand und ansonsten können schon seit Jahren die Artikel online bestellt werden.

Der Umfang der Kämmerei hat sich in den letzten Jahren zu einem Gesamtwert von rund 10.000.- € (Warenwert und Barvermögen) entwickelt.

Ab Anfang Juni 2024 wird die Kämmerei zur Organisation und Abwicklung der Übergabe vorübergehend geschlossen werden.

Bedanken möchte ich mich bei Karl (Webmaster), für die Gestaltung der Homepage und für die stets gute Zusammenarbeit und bei den fleißigen Helfern, die den Verkaufstand der Kämmerei bei Veranstaltungen mit betreut haben.

Corporate Design

Auf der letzten GV wurde ein neues Design, das sich im Wesentlichen auf den Entwurf einer neuen Verbandslilie beschränkte, vorgestellt. Die weitere Planung ist, darüber zu beraten und ggf. bei der nächsten GV diesbezüglich eine Entscheidung zu treffen

Aus Sicht der Kämmerei möchte ich dazu folgende Information mitteilen:

Zum jetzigen Zeitpunkt würde die Einführung einer neuen Verbandslilie bedeuten, dass

— ca. € 3.000.00 abgeschrieben werden müssen (Artikel mit aktueller Lilie, die dann nicht mehr verkauft werden können)

— ca. € 3.000.00 für die Beschaffung und Ersatz neuer Materialien (Banner, Beachflag, Tischständer)

Insgesamt würde dies für den Verband bedeuten, eine Summe von ca. € 6.000,00 abzuschreiben bzw. aufzubringen.

Die Summe für den Aufbau eines Warenbestandes mit neuer Verbandslilie ist nicht einberechnet.

Eine Entscheidung nur über das Design zu treffen und ohne weitere Kriterien zu bedenken, halte ich für unverantwortlich.

Gut Pfad, Brigitte

Referatsleitung – Kämmerei / VDAPG

"ZUKUNFT hat der MENSCH des FRIEDENS"



Offizielles Zeltlager des 103. Katholikentages: 100 Gäste aus ganz Deutschland waren im Neudietendorfer Pfadfinderzentrum untergebracht.



"ZUKUNFT hat der MENSCH des FRIEDENS" Unter diesem Leitwort war der 103. Deutsche Katholikentag in Erfurt gestartet.

Rund 25.000 Gläubige und Gäste aus der ganzen Bundesrepublik, darunter Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bundeskanzler Olaf Scholz haben daran teilgenommen. Die Unterbringung fand in Turnhallen, der Messehalle, in Privatquartieren oder im "Katholikentags-Zeltlager" statt.

In eben ein solches hatte sich das Zentrum der Pfadfinderei im Nesse-Apfelstädter Ortsteil Neudietendorf gewandelt. Rund 100

junge Leute von Ostfriesland bis Rosenheim hatten hier ihre Zelte aufgeschlagen.

Die Betreuung hatten der @vcp_de @vcp_drei_gleichen und @vcp.mitteldeutschland, der Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. - VDAPG und die @fufdpsg übernommen.

Eine rund um die Uhr geöffnete Rezeption gehörte genauso dazu, wie die Beantwortung von Fragen oder die Ausgabe des Frühstücks.

Natürlich blieb den Freiwilligen genügend Zeit, die Veranstaltungen des Katholikentages selbst zu besuchen.



In München
gründete sich
am 19. Januar
1974 die
Gilde Bayern

Gratulation zum 50jährigen Jubiläum



Aufgenommen wurde das Foto am 15. Mai 2004 um 16.45 Uhr.
Es zeigt die Gründungsmitglieder der Gilde Alexander Lion v. I.:
Anne Töllner, Uli Peters, Helmut Töllner, Willi Wroblewski, Ingrid
Wroblewski, Ali Brinkmann, Geli Peters, Marlene Brinkmann,
Brigitte Ahlert, Ruth Lynen, Ulla Gruttman, Angela Dernbach,
Reinhard Gruttman. Foto: Bernd Lynen (nicht zu sehen)



**20 Jahre Altpfadfindergilde
Alexander Lion**

Herzlichen Glückwunsch!

Ostertreffen

der Kreuzpfadfinder*innen



Unter dem Motto der Jahreslosung
„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe!“
(1. Kor. 16,14) fand in Tönning / Schleswig-
Holstein das diesjährige Ostertreffen der
Kreuzpfadfinder*innen statt.

Unter den Teilnehmern, die vowiegend aus
dem VCP und der CPD kamen, waren auch
einige aus dem VDAPG zu Gast. Der „Nordteil“
des Vorstandes und einige „Ehrenritter“ nutzen
die Gelegenheit, diese zu besuchen.



Briefmarkenbank
Ingo Sander - Robert-Schumann-Weg 50
23556 Lübeck - Tel.: 0451 5868224
Email: sander.luebeck@gmail.com



Keniafahrt vom 16. März bis 02. April 2024

Auch in diesem Jahr machte sich wieder eine Gruppe von Pfadfindern auf den Weg nach Nyandiwa an den Victoria See. Mit dabei waren Claudia, Michelle, Asko, Jan und Andi von der Pfadfindergilde Hessen sowie Ralf von der Zentralgilde.



Tobias vom IKSDP Team holte uns wie gewohnt abends vom Flughafen in Nairobi ab und am nächsten Morgen traten wir dann die 10stündige Fahrt im Minibus nach Nyandiwa an. Durch die vielen Regenfälle der vergangenen Monate erstrahlte die Landschaft in einem für uns ungewohnten

grün, auch das Pfadfinderzentrum war weitaus mehr bewachsen als im letzten Jahr. Leider ist auch der Wasserpegel des Victoria Sees um ca. 2m gestiegen. Nun ist der direkte Zugang zum See von uns aus nicht mehr möglich, da das Wasser nun bis an den Zaun reicht und der untere



Teil des Drehtores im Sand steckt.

Am nächsten Tag zeigten uns Antonio und Tobias als erstes die vor wenigen Tagen fertig gestellte Solaranlage. Nach der ersten Baustufe im letzten Jahr, um die Wasserpumpen und Filteranlagen für die Trinkwasserversorgung mit Strom zu versorgen, konnte nun die zweite Stufe realisiert werden. Die Anlage wurde mit Solarpaneels und Speichermodulen soweit erweitert, um das gesamte Zentrum inklusive aller Schul- und Schlafhäuser durchgehend mit Strom zu versorgen.

Im IKSDP Zentrum herrschte durch die vielen Kinder reges Treiben. Zum Start der Secondary Mixed

School im letzten Jahr mit 36 Schülern, konnte das Angebot nun auf mehrere Stufen erweitert werden. Derzeit sind es nun mit allen Schulklassen, Vorschule und Kindergarten ca. 200 Schüler. Davon leben derzeit 26 Kinder als Internatschüler durchgehend bei uns.

Im Laufe der Woche installierten wir auch die Ultraschallgeräte in den Schlaf- und Gästehäusern sowie den Technikräumen der Solaranlage und der Wasserfilteranlage. Letztes Jahr wurden vier dieser Geräte zur Abwehr von Fledermäusen unter den Dächern mit Erfolg getestet, so dass wir diesmal 12 weitere Geräte mitgebracht haben.

Natürlich fuhren wir auch mit dem Boot auf die Insel Kiwa, auf der ca. 1500 Menschen leben. Wir besuchten die medizinische Versorgungsstation (war auch ein IKSDP Projekt) und ließen uns von dem Leiter vor Ort alles erklären. Auch hier wurden mittler-



weile alle medizinischen Akten und Patientenberichte digitalisiert und die staatliche Versorgung mit Arzneimitteln funktioniert ebenfalls gut.

Auch besuchten wir die IKSDP Felder von Kitawa (Sonnenblumenprojekt), wo uns der Verwalter Jacob alles zeigte. Danach bekamen wir noch im Krankenhaus von Nyandiwa eine sehr interessante und

detaillierte Führung.

Am Freitag ging es zum Wochenmarkt, wo wir begleitet von vielen Kindern, uns ins bunte Marktreiben begaben. Danach schauten wir uns noch das Stadion an. Nach der monatelangen Überflutung war der Boden nun sehr hart und krustig. In den Ecken gab es ziemlichen Schilfbewuchs. Einige Arbeiter waren damit beschäftigt das Schilf zu beseitigen und den Boden wieder aufzulockern. Auf der mittleren guten Fläche waren einige Jugendliche beim Fußballtraining.

Die Zeit im IKSDP Zentrum verging wie im Fluge und schon nahte der Abschied.

Antonio, Margareth und Tobias bedankten sich noch einmal sehr für unseren Besuch und unsere Unterstützung für das IKSDP-Projekt.

Yours
in scouting
Andi
Siekmann



DPV - Verbandslager "VIA" 2024



Es war wieder so weit. Der Deutsche Pfadfinderverband (DPV) hat in den letzten Jahren das Verbandspingstlager „VIA 2024“ in Metebach-Neufrankenroda (Thüringen) vorbereitet. Alle 13 Mitgliedsbünde waren eingeladen, daran teilzunehmen.

Dieser Einladung folgten ca. 3.200 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Deutschland. Zudem waren Gäste vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) Landesverband Sachsen und Thüringen anwesend. Als internationale Gäste waren auch polnische Pfadfinderinnen und Pfadfinder dabei.

Das Verbandslager wurde in die fünf Landschaftsformen der Erde eingeteilt:

Wald, Wüste, Küste, Moor und Berg

In jedem Unterlager fanden sich ca. 650-700 Teilnehmer ein. Hier fanden Programmpunkte und das gemeinsame Essen statt. Jedes Unterlager hatte ein Lagercafé, wo man sich austauschen, Freundschaften schließen oder abends die Singerrunde genießen konnte.

Schön war zusehen, wie sehr die Jugend das Lagerleben

genossen hat. Selbst der Regen konnte der Freude keinen Abbruch tun. Erfahrene Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die den Neulingen alles zeigten und bei Bedarf unterstützten. Vom Biber bis zum Altpfadfinder waren alle vertreten und haben die Gemeinschaft genossen.

Bei meinem Besuch auf dem Verbandslager habe ich in allen Unterlagern Mitglieder des VDAPG getroffen. Sie waren in den verschiedenen Organisationsteams eingebunden und unterstützten so die Jugendarbeit.

Danke für eure Unterstützung.

Text und Bild Heike Moskopp





Versucht, diese Welt ein
wenig besser zu verlassen,
als wir sie vorgefunden
haben.

nach Lord Robert Baden-Powell

Dr. phil. Horst Friedrich Wilhelm Stukenberg

*28. Dezember 1933

†12. April 2024

„SCHNIEBEL“

1948 wurde Schniebel in Braunschweig Mitglied im „Deutschen Jugendlandbund“, der sich noch im selben Jahr unter dem Namen „Stamm Voortrekker“ dem Bund Deutscher Pfadfinder (BDP) anschloss. Anfangs Sippen- und Stammesführer wurde Schniebel dann in der LM Niedersachsen des BDP Landesbeauftragter für die Roverstufe und Mitglied der BDP-Bundesrovermannschaft. Dem aus der Abspaltung aus dem BDP hervorgegangenen Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) blieb Schniebel nicht zuletzt durch die Stiftung Pfadfinden verbunden.



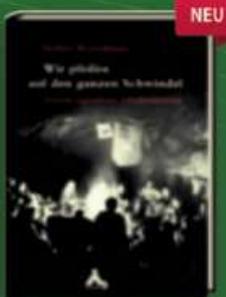
Nach dem Abschluss einer Tischlerlehre und Polizeidienst (18 Jahre bei der motorisierten Verkehrspolizei) folgten Studium der Sozialarbeit und -Pädagogik (Dipl.-Pädagoge), dann der Psychologie, Soziologie sowie Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Promotion zum Dr. phil. und Hochschullehrer. Schniebel selbst bezeichnete dies alles "eigentlich nur noch (als) 'Verlängerungen' des bereits 1948 eingeschlagenen Weges." Halvo

Als Autor bereicherte Schniebel in den Jahren um 2015 mit seinen Berichten und Geschichten „die gilde“. Er organisierte u.a. Fahrten in die Mongolei. Im Sommer 2015 war er und sein „Altpfadfinderkreis“ zu Gast beim dem Schamanen Galsan Tschinag, Häuptling der Tuwa und deutschsprachiger Schriftsteller. Danke Schniebel!

DIE BESTEN SEITEN DER PFADFINDER- UND JUGENDBEWEGUNG



NEU



NEU



NEU

Die blaue Blume des Wandervogels, 2. Auflage

Werner Helwig
ISBN 978-3-88778-208-9

Wir pfeifen auf den ganzen Schwindel, 2. Auflage

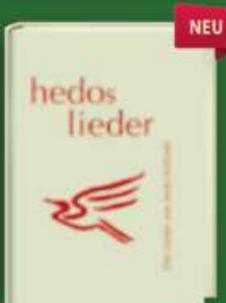
Herbert Westenburger
ISBN 978-3-88778-327-3

Die Fahrt als Verwandlung

Schriftenreihe des Mindener Kreises, Band 22
ISBN 978-3-88778-601-4



NEU



NEU



Art Puzzle Baden-Powell

500 Teile | 34 x 48 cm

hedos Lieder

Hedo Holland
ISBN 978-3-88778-594-9

helms Lieder

Helmut König
ISBN 978-3-88778-546-8

Malbuch für Wölflinge

48 Seiten
ISBN 978-3-88778-596-3



NEU



NEU



Harmonielehre für Gitarre

Endlich weniger falsch spielen

Gerhard Brunner, Helmut Kagerer
ISBN 978-3-88778-604-5

Baden-Powell Tasse

Höhe 85 mm | Durchmesser 90 mm

Der Wolf, der nie schläft

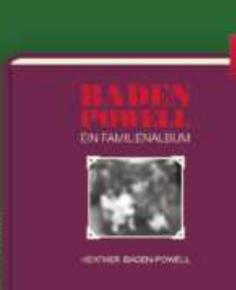
Walter Hansen
ISBN 978-3-94784-700-6

Verfemt – Verfolgt – Verraten

Horst Selbiger
ISBN 978-3-88778-458-4

Baden Powell – Ein Familienalbum

Heather Baden-Powell
ISBN 978-3-88778-606-9



NEU



TERMINE

2024

07. 09.

VDAPG Regionstreffen NRW in Essen

06.- 08.09.

Grenztreff in Tysdal

17.- 22.09.

ISGF- 30. Weltkonferenz in Granada, Spanien



03.- 06.10.

11. Subregionskonferenz **Zentraleuropa**, Nitra, Slowakei



18.- 20.10.

Jota / Joti



2025

04.- 06.04

Fachtagung Pfadfinden

An diesem Heft haben mitgewirkt:

Hendrik Knop -

Andreas, Claudia Siekmann

Ali Brinkmann

Cathrin Stange

Ingrid Berg (Halvo)

Angela Dernbach

Heike Moskopp

Helmut Reitberger

Sigrid Kienes

Brigitte Ahlert

APG Drei Gleichen

APG Hessen

APG Alexander Lion

APG Hamburg

ZentralGilde

Alexander Lion

Bündische Gilde

Die Grafengarser

APG Delta

Alexander Lion

GEWISSHEIT!

**NACH JEDEM STURM
GEHT AUCH WIEDER DIE SONNE AUF!**

SrD

Service rund um den Druck



**MEHR ALS
NUR DRUCK**

SrD-Service rund um den Druck GmbH

Provinzialstr. 59a

66806 Ensdorf / Saar

Telefon: 0 68 31 - 8 28 09

Fax: 0 68 31 - 8 08 26

E-Mail: kontakt@srd-druckservice.com

WEB: www.srd-druckservice.com

Hier bekommen Sie **DRUCK!**

Alles auf Papier

T-Shirts+Caps

Tassen u.v.m

Fahrzeug + Fensterbeschriftung

Banner + Schilder